

# Dermatologie von internationalem Rang

## Buxtehuder Hautkrebspezialisten stellen wichtige Studien beim Welt-Melanomkongress in Hamburg vor

**LANDKREIS.** Mehr als 1500 internationale Wissenschaftler, Mediziner und Vertreter trafen sich kürzlich in Hamburg zum achten Welt-Melanomkongress. Unter ihnen waren auch Mitarbeiter der Klinik für Dermatologie der Elbe Kliniken Stade/Buxtehude, die sich nicht nur am Austausch neuester Erkenntnisse auf den Gebieten der Grundlagenforschung, der Diagnose und Therapie des malignen Melanoms („schwarzer Hautkrebs“) und anderer Hautkrebs-Formen beteiligten, son-

dern auch als Sprecher und Diskussionsrunden-Leiter in Erscheinung traten.

Der Leiter der Dermatologischen Klinik und des Hautkrebszentrums Buxtehude, Dr. Peter Mohr, Dr. Rüdiger Greinert (Molekulare Zellbiologie) und Prof. Eckhard Breitbart betonten, dass wichtige Ergebnisse aus klinischen Studien und der Grundlagenforschung vorgestellt werden konnten. Darüber hinaus wurden neue Strategien zur Prävention und Früherkennung von

Hautkrebs, die von Buxtehuder Dermatologen und Wissenschaftlern entwickelt wurden, mit der Fachwelt diskutiert. „Dies hilft uns, die dermatologische Versorgung an den Elbe Kliniken nicht nur auf hohem internationalem Standard zu halten, sondern sie ständig zu verbessern und an neueste Entwicklungen anzupassen“, erklärt Dr. Peter Mohr. Gerade bei der Behandlung des Melanoms in fortgeschrittenem Stadium gebe es eine echte Revolution der Behandlung, die erstmalig

von Heilungen sprechen lasse. Dies sei bei mehr als 230 000 Hautkrebs-Neuerkrankungen pro Jahr (etwa 25 000 maligne Melanome) in Deutschland notwendig. „Wir sind in der Dermatologie der Elbe Kliniken in Buxtehude mit der Grundlagenforschung und den vielen Studien zu neuesten Behandlungsmöglichkeiten auf dem richtigen Weg, die Herausforderung anzunehmen und die bestmögliche klinische Versorgung für Hautkrebs-Patienten bereitzustellen“, so Dr. Mohr. (st)

BT 31.7.2013 Nr. 176